

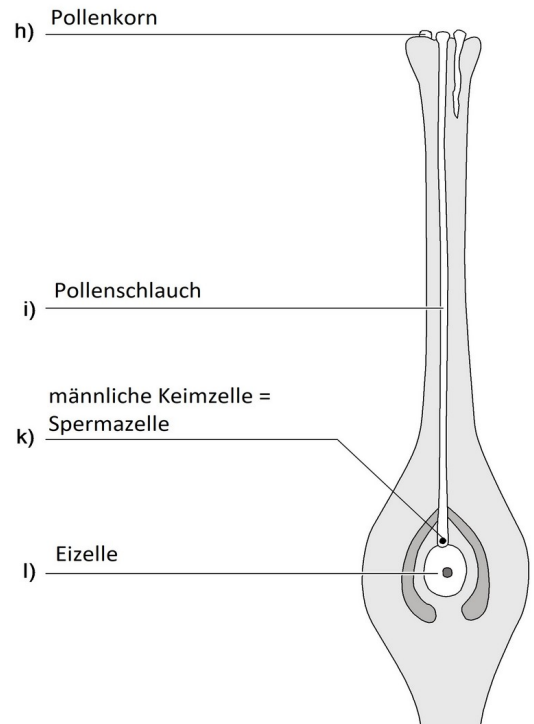
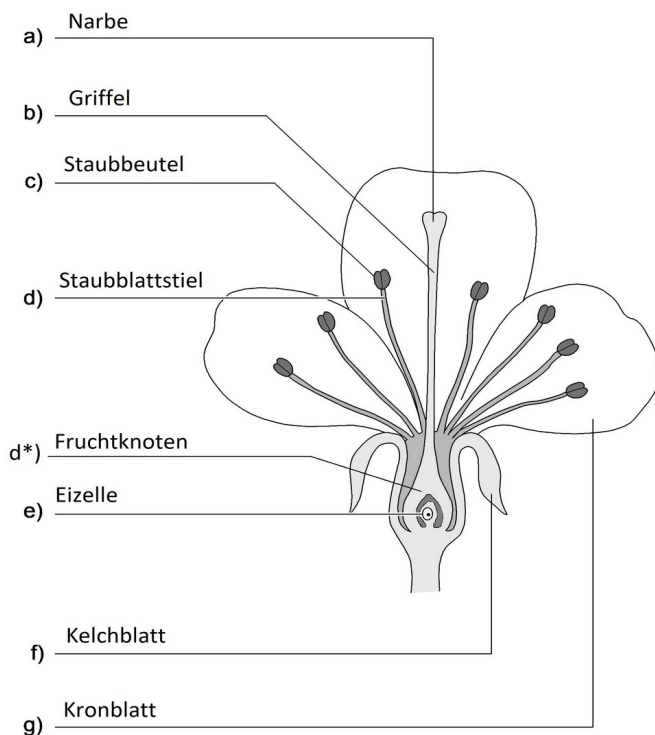
Zweite Lösung zum Thema: **Wie pflanzen sich Pflanzen fort?** (11.05 – 15.05. 2020)

Löse die folgenden Aufgaben, ohne in dein Heft zu schauen. Erst, wenn du fertig bist, darfst du nachgucken, ob du dich an alles erinnern konntest!

Begriffserklärung:
männliche Keimzelle = Spermazelle

1. Drucke die Abbildung aus und **beschrifte** die Teile der Kirschblüte! Klebe das Bild dann in dein Heft!

(Wenn du keinen Drucker hast, lass entsprechend viel Platz im Heft und schreibe die Nummern und die Beschriftungen mit Bleistift an diesen Platz. Du bekommst das Arbeitsblatt später von mir und kannst es an dieser Stelle einkleben.)



Als Kopiervorlage freigegeben. Ernst Klett Schulbuchverlag (verändert)

2. Bienen besuchen Blüten

Eine Biene fliegt zu einer Blüte und sucht in ihrer Tiefe nach Nektar. Sie saugt ihn auf und besucht die nächste Blüte, wo sich der Vorgang wiederholt. Für die Blüte hat sich dabei etwas Wichtiges abgespielt:

*Im Pelz der **Biene** sind **Pollenkörner** aus den **Staubbeuteln** der ersten Blüte hängen geblieben. In der nächsten Blüte bleiben einige Pollenkörner an der **klebrigen Narbe** haften. Diesen Vorgang nennt man **Bestäubung**.*

3. Schreibe den folgenden Lückentext in dein Heft und ergänze ihn:

In der Abbildung oben rechts hat die Bestäubung bereits stattgefunden. Wir erkennen das daran, dass bereits Pollenkörner auf der Narbe liegen. Aus zwei Pollenkörnern ist ein Pollenschlauch gewachsen. Er wächst durch den Griffel auf die Eizelle zu, die sich in der Samenanlage im Fruchtknoten befindet. An der Spitze des Pollenschlauchs befindet sich der Kern der Spermazelle, der mit der Eizelle verschmilzt. Diesen Vorgang der Verschmelzung von Eizelle und Spermazelle nennen wir Befruchtung.

© Als Kopiervorlage freigegeben. Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2004

4. Ihr wisst, dass Bienen ganz wichtig sind für die Bestäubung und damit für die Fortpflanzung der Pflanzen. Ohne Bienen (und dazu gehören übrigens auch die Hummeln und andere Wildbienen) hätten wir kaum Obst und Gemüse.

Schaut euch dazu den Film: **neuneinhalb – Deine Reporter: Bienensterben** an:

<https://www.youtube.com/watch?v=bdHbE4GpMKM>

Bienensterben

- (1) Bienen haben zu wenig verschiedene Futterpflanzen, weil oft nur eine Sorte Pflanze angebaut wird oder Wildpflanzen abgemäht werden.
- (2) Bienen haben kaum Orte zu leben, weil immer mehr Naturflächen aufgeräumt werden.
- (3) Bienen leiden unter den chemischen Giften, die die Landwirte und auch manche Hausbesitzer auf den Äckern oder in den Gärten versprühen. Sie können sogar daran sterben.
- (4) Die Honigbiene wird oft von der Varroa-Milbe befallen, die sie schwächt und zum Tod ganzer Völker führen kann.

Viel Spaß!